

Busse liegt in Führung

Segelfliegen: Wilsche

(Im) Viel Betrieb am Himmel über Wilsche: Zurzeit richtet der LSV Gifhorn sein 15. Vergleichsfliegen aus (AZ berichtete). Nach den Starts vom Himmel-fahrtswochenende führt Lokalmatador Bastian Busse (3592 Punkte) die Hauptkonkurrenz an.

Knapp hinter dem Gifhorner liegt Michael Liebisch vom LSV Goslar (3589 Pkt.) auf Rang zwei. Ebenfalls aussichtsreich im Rennen: Benno Beesten (3566 Pkt.)



Richter

von der LSG Fallersleben. Aktuell schnellste Dame ist die Fallersleberin Kathrin Susenburger (3519 Pkt.) auf Rang vier. „Das Rennen ist hier noch lange nicht entschieden“, weiß Hauptorganisator Nils Richter.

Die nächsten Wertungsflüge stehen vom morgigen Freitag bis Pfingstmontag an.



Alles im Griff: LSV-Pilot Bastian Busse.



Cupsieger! Die Altherren des FC Brome holten durch ein 4:0 in Isenbüttel den Heinrich-Westedt-Pokal. Zum Sieger-Team gehörten (h. v. l.) Trainer Marc Brinkmann, Kai Jürgens, Maik Nicoll, Roland Schacher, Peter Rosenbaum, Tore Freudenberg, Uwe Brüggemann, Heiko Nickels, André Jürgens; (v. v. l.) Matthias Brinkmann, Oliver Lausch, Norman Lenz, Matthias Lausch, Henning Meyer, Danyel Nieder, Nils Schödler und Gerald Lages. Photowerk (wer/3)

Brome: Cupsieg versöhnt für den verpassten Titel

Fußball – Westedt-Pokal der Altherren: FC 4:0 in Isenbüttel

(hot) Von „Trost-Titel“ kann nach dieser starken Leistung keine Rede sein! Die Altherren-Fußballer des FC Brome sicherten sich gestern Abend durch ein bärenstarkes 4:0 (3:0) bei Kreisliga-Meister MTV Isenbüttel den Heinrich-Westedt-Pokal.

Im Titelrennen hatte Brome durch einen Patzer am vorletzten Spieltag den Kürzeren gezogen – gestern war dem FC anzumerken, dass er diese Scharte wieder ausweiten wollte. Nach einer von beiden Seiten verhaltenen An-

fangsviertelstunde gab Angreifer Maik Nicoll den ersten Warnschuss ab – noch neben den Kasten von MTV-Keeper Andreas van der Vorst.

Dann der erste richtig schöne Spielzug: Matthias Lausch kam über links, bediente Nicoll, der wiederum weiterleitete auf Nils Schödler – 0:1. Spätestens jetzt wurde es ein Spiel in eine Richtung, der Doppelschlag von Schödler und Kapitän Danyel Nieder sorgte schon vor der Halbzeit für klare Verhältnisse. „Das war vielleicht eines unserer besten Spiele überhaupt“, zeigte sich

Bromes Coach Marc Brinkmann beeindruckt.

Und genauso ging's nach dem Seitenwechsel weiter: Nicoll legte schnell das vierte Tor nach, während von der sonst so starken Isenbütteler Offensive nichts zu sehen war. Beste Chance: Ein Freistoß von Marco Meinecke, der den FC-Kasten knapp verfehlte. Da war das Spiel aber schon fast vorbei – und Brome längst mit dem Cupsieg für den verpassten Titel versöhnt.

Tore: 0:1 (22.) Schödler, 0:2 (35.) Schödler, 0:3 (35.+1) Nieder, 0:4 (39.) Nicoll.

FC: „Das hätten wir nicht gedacht“

Fußball: Eigene Dominanz überrascht

(hot) Dieses 4:0 hatte richtig Spaß gemacht. Zumindest den Fußballern des FC Brome. Der zu Hause geschlagene MTV Isenbüttel, immerhin frisch gekürter Meister der Altherren-Kreisliga, war nach der Pleite im Finale um den Heinrich-Westedt-Pokal dagegen bedient.

„Man hatte den Eindruck, der Siebte hätte gegen den Ersten gespielt“, gab Isenbüttels Coach Bernd Zoschke zu. Hinten war sein MTV schwindelig gespielt worden, vorn fehlte die Durchschlagskraft.

Der FC war indes von seiner großen Überlegenheit selbst überrascht: „Dass es so deutlich und klar wird, hätten wir nicht gedacht“, gab Doppeltorschütze Nils Schödler zu. Bromes Maik Nicoll, der mit Schödler und Matthias Lausch immer wieder für Torgefahr sorgte, sagte: „Wir haben Ball und Gegner gut laufen lassen.“ Groß gefeiert wurde gestern nicht, ein passender Party-Termin muss noch gefunden werden. Schödler: „Es müssen ja alle arbeiten. Es wird aber sicher was kommen.“

Nur eine Sache gab's zumindest aus Bromer Sicht zu bemängeln: Die Zuschauer-Einnahmen wurden, wie sonst im Cupfinale üblich, nicht geteilt – da Isenbüttel keine Kasse stellen konnte. Ein geschlossener Bier- und Bratwurststand sorgte im Gegensatz zur Leistung des eigenen Teams auch nicht für Freude beim FC-Anhang.



Pokalsieger-Faust: Bromes Stürmer Maik Nicoll.



Nichts zu holen: Isenbüttel (l.) war unterlegen.

DFB-Mobil bei der SV Gifhorn

Fußball: F-Jugend und D-Juniorinnen sind auf Eybelheide dabei



Mit Feuereifer dabei: Die Kids der SV Gifhorn.

(sch) Kästorf hatte zuletzt Pech mit Stau und Wetter, doch bei der SV Gifhorn lief alles reibungslos: Das DFB-Mobil war zu Gast auf der Eybelheide und bot den Talenten ein Fußball-Training der besonderen Art.

Neben der F-Jugend war mit den D-Juniorinnen auch ein Mädchen-Team dabei. „Die Mannschaft hat sich schon auf das Training gefreut“, berichtete SV-Coach Mark Winkelmann. „Und es sieht natürlich gut aus, wenn die Trainer ihre Sachen auspacken.“ Geleitet wurde die

Einheit von Jana Kieras und Jörg Barisch. Das Hauptaugenmerk lag in diesen Altersklassen auf der Technik, und gerade die Jüngsten waren mit Eifer dabei. „Sie sind schon gut geschult“, lobte Barisch.

Neben den Talenten waren aber auch alle Jugendtrainer der SV gefragt. Für sie gab's Tipps zu den dem DFB wichtigen Themen Training, Frauenfußball und Integration. SV-Jugendleiter Volkhard Lorenz war jedenfalls begeistert: „Ich fand es eine gute Geschichte. Das sollten noch mehr Vereine nutzen.“



Öffnete seine Türen: Das DFB-Mobil machte mit seinen Trainern Station bei der SV Gifhorn auf der Eybelheide. Photowerk (cw/2)



JSG Wesendorf/Ummern ist Meister

Die D-Jugend der JSG Wesendorf/Ummern sicherte sich in der Fußball-Kreisliga die Meisterschaft. In 22 Spielen gab's 59 Punkte und 152:24 Tore. Endgültig perfekt machten die Kicker aus Ummern und Wesendorf den Titel mit einem 5:1-Erfolg gegen den MTV Isenbüttel im vorletzten Spiel. Die SV Meinersen und vor allem die JSG Okeratal waren dem Meister lan-

ge auf den Fersen geblieben. Am Erfolg beteiligt waren (h. v. l.) Trainer Arne Wrede, Jannes Drangmeister, Pascal Schwandt, Julian Koch, Arne Hartmann, Jonathan Ehmke, Maurice Stegmann, Trainer Jörg Drangmeister; (v. v. l.) Mika Wrede, Dominique Plantz, Justus Ganz, Christian Sterz; (liegend) Torwart Leon Laue. Es fehlen: Philipp Nie-raese, und Justin Lupp.

SPORT IN KÜRZE

Buka startet in Norderstedt

Tennis: Kevin Buka vom TC Grün-Weiß Gifhorn startet ab morgen bei den norddeutschen Meisterschaften in Norderstedt. Das U-12-Ass geht dabei sowohl im Einzel als auch im Doppel ins Rennen.

RSC veranstaltet Turnier

Snooker: Der RSC Gifhorn veranstaltet am Samstag und Sonntag (jeweils ab 14 Uhr) im Snooker-Pub die Gifhorn Open. Dabei handelt es sich um ein gut dotiertes und offenes Turnier für Akteure aller Spielstärken.

Viermal Gold für den BVG

Badminton: Erfolgreich kehrten die Spieler des BV Gifhorn von der NBV-C-Rangliste in Peine zurück. Einen ganz starken Auftritt legten die U-13-Asse hin – Lennart Schwarz gewann im Finale gegen seinen Vereinskollegen Lucas Laue, Platz vier ging an Finn Lachmann. Alexander Greese triumphierte überraschend im U-15-Einzel, ebenso unerwartet war der Sieg von Marcel Prothmann bei der U 17. Im U-22-Endspiel behielt Jan Bageritz gegen Simon Kalverkamp die Oberhand.